

- Genehmigung steht noch aus
 genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolleon@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Die Sitzung fand als Videokonferenz in einem digitalen Sitzungssaal auf Zoom statt. Die Öffentlichkeit wurde durch den Versand der Zugangsdaten über den Protokollverteiler sowie auf Nachfrage gewahrt.

Anwesende Vertreter*innen: Maria Imhof (AGeSoz), Katharina Krahe (Anglistik), Jessy Preiß (Archäologie und Altertumswissenschaften), Toquinho Bergmann (Biologie), Dominik Wilhelm (Chemie), Miriam Landolt (EZW), Onno Nennecke (Geographie), Jan Scheide (Geologie), Julia Garbe (Geschichte), Elisabeth Schwer (Kulturanthropologie), Philip Sänger (LAS), Julian Wiedermann (Mathematik), Adrian Döring (Medizin), Jonathan Scheler (Molekulare Medizin), Noemi Iwicki (Pharmazie), Simon Kessler (Philosophie), Paul Fleing (Physik), Janina Wysocki (Politik), Hilde Fleig (Psychologie), Paul Tinkl (Rechtswissenschaften), Sabrina Mank (Skandinavistik), Julian Mundhahs (TF), Lisa Baumeister (Theologie), Julia Braun (Wirtschaftswissenschaften), Nicola Binder (Zahnmedizin), Fabian Krause (Initiative Juso-HSG #1), Leon Dombrowski (Initiative Juso-HSG #1), Giulia Pompa (Initiative Juso-HSG #2), Waqaar Younis (Initiative Die Mitte!(1)), Leopold Kohlbrenner (Initiative Die Mitte! (2)), Marco Stöhr (Initiative Grüne HSG / BUF)

Abwesend: Altphilologie, Ethno-Musik, FHU, Germanistik, Kunstgeschichte, Romanistik, SIJ, Slavistik, Sport, Initiative Der Rand UVERNÜNFTIG / BUF, Initiative Campus Union, Initiative Die Linke.SDS

Präsidium: Marco Stöhr

Protokollführung: Leonie Swart

Vorstand: Soeren Marz, Mark Emanns

Gäste: Luisa Spari, Clara Wasmer, Mona Sluka, Jakob zur Heide, Lasse Brauer, Lara Hölzel, Hanna Itt, Ronja Rasser, Melissa Muhr, Christian Kröper, Thomas Seyfried

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: Keine

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Neufassung der Finanzordnung

- 1) Neufassung der Finanzordnung

TOP 3 Abstimmungen

- 1) Ideelle Unterstützung (Ersti-Akademie zukunftsfähig)
- 2) SVB Zentrale Mittel (SVB-Gremium)

- 3) SVB Umwidmung Dezentrale Mittel (SVB-Gremium)
- 4) Auszahlung der Aufwandsentschädigung (Mark Emanns)
- 5) Aufgabenübertragung vom Vorstand auf das Sekretariat (Vorstand)

TOP 4 Bewerbungen

- 1) Marco Stöhr (StuRa-Präsidium)
- 2) Julian Wiedermann (StuRa-Präsidium)
- 3) Anna Tsedik (AStA Referat für ausländische Studierende)
- 4) Jakob zur Heide (AStA Kulturreferat / AStA Referat für politische Bildung)
- 5) Christian Kröper (AStA Referat gegen Antisemitismus)
- 6) Lara Hölzel (AStA Regenbogenreferat)
- 7) Ronja Rasser (AStA Regenbogenreferat, stv.)
- 8) Sebastian Neufeld (Direktorium des Internen Akkreditierungsausschusses)
- 9) Julian Wiedermann (Stellvertreter: Direktorium des Internen Akkreditierungsausschusses)
- 10) Simon Kessler (Beratendes Mitglied der VS im Senat)
- 11) Julian Wiedermann (Senatskommission für Studium und Lehre)
- 12) Philip Sänger (Struktur- und Entwicklungskommission)
- 13) Philip Sänger (Uniseumskommission)
- 14) Johanna Eckes (SWFR-Vertretungsversammlung)
- 15) Timo Rachel (SWFR-Vertretungsversammlung)

TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung Dorfrat Vauban
- 2) Stellungnahme gegen die Querdenker

TOP 6 Termine und Sonstiges

- 1) Konstituierende StuRa-Sitzung

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 23 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 0 Mandate.

Die StuRa-Sitzung ist mit 25 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**. Die Beschlussfähigkeit wurde anhand der schriftlichen Anwesenheitsliste auf dem Discordserver zu Beginn der Sitzung vom Präsidium festgestellt und in der Videokonferenz verifiziert.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 21.09.21 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Mathe: **GO-Antrag**, meine Bewerbung (Stellvertreter des Direktorats des Akkreditierungsausschusses) als neuen TOP 3.8 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

Vorstand: **GO-Antrag**, die „Stellungnahme gegen Querdenker“ als neuen TOP 5.2 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

Gast: **GO-Antrag**, meine Bewerbung (Referentin des Regenbogenreferats) als neuen TOP 4.6 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

Gast: **GO-Antrag**, meine Bewerbung (Stellvertretende Referentin des Regenbogenreferats) als neuen TOP 4.7 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

Präsidium: **GO-Antrag**, die Neufassung der Finanzordnung als TOP 2 statt TOP 5 zu behandeln.

Ohne Gegenrede angenommen.

Präsidium: **GO-Antrag** auf erneute Lesung der Finanzordnung in der nächsten StuRa-Sitzung.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Diskussion:

Gast: Ich habe eine Frage zu den offenen Stellen. Was wäre noch wichtig? Welche Positionen sind besonders wichtig zu belegen? LAS ist ja ein sehr internationaler Studiengang, gibt es Stellen für diejenigen, die kein Deutsch sprechen? Wäre das eine Hürde? Was könnte man da noch machen?

Alle Ausschreibungen sind auf der Website des StuRa. Es gibt keine Priorisierung bezüglich der Wichtigkeit der Stellen, alle sind wichtig. Alle, die kein Deutsch sprechen können, dürfen sich auch bewerben. Es macht die Arbeit zwar wahrscheinlich komplizierter, ist aber eine schöne Herausforderung. Es können sich gerne alle bewerben, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Englisch sollte man können.

TOP 2 Neufassung der Finanzordnung

1) Neufassung der Finanzordnung

Die Neufassung wird vorgestellt. Diskussion:

Gast: Ich wollte man mein Wort an alle wenden, die darüber abstimmen können, das kann ich nämlich nicht. Ich finde es erschreckend, dass hier von Großzügigkeit geredet wird, was die Höhe der Aufwandsentschädigungen angeht. Gegenüber anderen Unis sind die Beträge „Peanuts“. Das ist eine Ausbeutung der Studierenden, die ein Ehrenamt belegen. Was erwartet ihr an Arbeit für 75 Euro pro Monat? Ich finde das sehr erschreckend, welches Selbstverständnis dahinter steht und würde doch darum bitten, langfristig über die Höhe der Aufwandsentschädigungen nachzudenken, damit sich mehr ehrenamtlich engagieren. Die Studierenden, die knapp bei Kasse sind, belegen natürlich nicht so ein Ehrenamt.

Gast: Danke, im Grunde bin ich voll bei dir, wir zahlen recht wenig im Vergleich mit anderen Unis. Dafür verlangen wir aber auch den kleinsten Semesterbeitrag. Natürlich kann man das erhöhen, man muss dabei aber bedenken, dass es eine Höchstgrenze für Aufwandsentschädigungen gibt. Auf kurz oder lang müsste man den Semesterbeitrag erhöhen, wenn man die Entschädigungen erhöht. Das ist der Grund dahinter.

Gast: Inhaltlich stimme ich dir voll zu. 75 Euro sind besser als nichts, es könnte auch mehr sein. Gleichzeitig muss man auch die Beträge realistisch im Verhältnis sehen.

Gast: Ein Freibetrag von 250 Euro pro Monat wäre schon eine deutliche Erhöhung der Wertschätzung der Ehrenämter.

Gast: So ist das total schwierig, sich in der eigenen demokratischen Vertretung zu engagieren. Ihr meintet doch vorhin, dass es noch so viele wichtige offene Stellen zu belegen gibt. Das ist kein Wunder, dass sich keine Leute bewerben. Drei Euro ist fast nichts. Zwei Euro würden der VS nicht wehtun. Das wollte ich nur mal mitgeben.

Zum einen ist es eine Verhältnisfrage, die beim StuRa nach aktueller Beschlusslage nicht gewünscht ist. In BaWü zahlen wir im Schnitt ganz gut, Heidelberg zahlt deutlich weniger, 200 Euro pro Jahr oder gar nichts. Außerdem sind die Aufwandsentschädigungen nicht dazu da, den Zeitaufwand zu entschädigen. Der Landesrechnungshof interessiert sich schnell dafür, wie man zu so hohen Aufwandsentschädigungen kommt. In anderen Fällen sprechen wir von einem Anstellungsverhältnis. Das geht aber nicht, weil alle Positionen, von denen wir gerade reden, ehrenamtlich besetzt werden müssen. Daher dürfen wir gar nicht so viel zahlen.

TF: Bisher war es so, dass die Aufwandsentschädigung z.B. für Referate an die erstgewählten Personen ausgezahlt werden. Wie ist das jetzt, wenn diese Personen sich mit ihren Vertreter:innen abwechseln? Wir da jetzt für das ganze Referat bezahlt?

Da haben wir unterschiedliche Ansätze. Bisher haben die Referent*innen das Geld bekommen und im Referat verteilt. Wir können nicht prüfen, ob es verteilt wurde. Jetzt ist der Vorteil, dass die Sitzungsgelder direkt an z.B. die Stellvertreter ausbezahlt werden. Der Sockelbetrag wird immer noch nur an die Referenten bezahlt. Es wäre eine Extra-Diskussion, wie viele Leute man mit hinein nimmt in diese Verteilung. Das wäre natürlich problematisch, wenn sich die Kosten durch den Sockelbetrag verdoppeln. Aber man könnte diskutieren, ob der Sockelbetrag auch an die Stellvertreter ausbezahlt werden soll. Dieses Jahr ist wegen Corona noch einiges an Geld übrig. Langfristig ist das aber anders: Wir planen mit einem Defizit von 100 000 Euro pro Jahr. Man müsste schauen, wo man das einspart, wenn wir mehr Geld in Aufwandsentschädigungen investieren. Unsere Hoffnung ist, dass das übrige Geld in den nächsten zwei bis drei Jahren aufgebraucht ist, sonst bekommen wir Druck vom Landesrechnungshof und der Uni. Wir planen jetzt wieder akkurater und langfristig gesehen auf großem Fuß. Ich bitte darum, solche Diskussionen vorsichtig zu führen, damit wir von der Uni keinen auf Deckel bekommen. Solche Anträge müsste das Rektorat noch prüfen. Für das nächste Jahr wäre das vollkommen uninteressant, das ist eher ein langfristiges Projekt.

TF: Wie sieht das in den nächsten Jahren aus?

Wenn die Stellvertreter:innen nur einmal in die Sitzung kommen und nur dafür die Papiere für die Aufwandsentschädigung nicht ausfüllen wollen, ist das flexibel handzuhaben. Die Referate können sich untereinander absprechen. Vor allem bei Referaten ist das besonders flexibel.

TF: Okay, danke.

Gast: Was passiert, wenn man Referent:in für mehrere Referate ist? Es gibt ja heute auch Bewerbungen von einer Person für mehrere Referate. Kriegt die Person für Beides Sitzungsgeld und Aufwandsentschädigung?

Es ist nicht möglich zwei zu belegen. Man kann sich für mehrere bewerben, aber nicht beide bekommen. Was vorkommen kann, ist, dass Referenten als z.B. Wahlhelfer arbeiten. Das kriegen sie ausgezahlt. Das ist aber individuell zu lösen und kommt selten vor.

Präsidium: Ich schließe mich dem an. Man kann nur für ein Referat gewählt werden. Deswegen sind die Bewerbungen für die zwei AStA-Referate in einem Tagesordnungspunkt zusammengefasst.

TOP 3 Abstimmungen

- 1) Ideelle Unterstützung (Ersti-Akademie zukunftsfähig)**
- 2) SVB Zentrale Mittel (SVB-Gremium)**
- 3) SVB Umwidmung Dezentrale Mittel (SVB-Gremium)**
- 4) Auszahlung der Aufwandsentschädigung (Mark Emanns)**
- 5) Aufgabenübertragung vom Vorstand auf das Sekretariat (Vorstand)**

Es sind nicht genügend Abstimmungsübersichten eingereicht worden. Die Abstimmungsgegenstände finden sich entsprechend auf der Abstimmungsübersicht für die kommende Sitzung.

TOP 4 Bewerbungen

1) Marco Stöhr (StuRa-Präsidium)

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.

Es fand eine Aussprache in Abwesenheit statt.

2) Julian Wiedermann (StuRa-Präsidium)

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.

Präsidium: **GO Antrag** auf Aussprache in Abwesenheit der Bewerbungen 4.2 bis 4.7 en bloc.

Ohne Gegenrede angenommen.

3) Anna Tsedik (AStA Referat für ausländische Studierende)

Die Bewerberin stellt sich vor. Keine Nachfragen.

4) Jakob zur Heide (AStA Kulturreferat / AStA Referat für politische Bildung)

Der Bewerber stellt sich vor. Diskussion:

Gast: Könntest du Dir vorstellen, für dieses Semester eine Party für die Studierendenschaft zu veranstalten? Insbesondere für die Erstis?

Ja, das könnte ich mir vorstellen, wenn das corona-mäßig möglich ist. Das klingt cool.

Vorstand: Ich möchte nur daran erinnern, dass zu jedem Referat dazugehört, an den AStA-Sitzungen teilzunehmen. Hast du dir Freitag mittags dafür freigehalten?

Ja, ich glaube schon.

Gast: Weil du Kultur jetzt mit Politik verbinden willst: Wo würdest du dich politisch einordnen? Was sind für dich wichtige politische Ziele?

Ich habe hauptsächlich umweltpolitische Ziele. Ich bin bei "Robin Wood" sehr aktiv gewesen und bin das teilweise immer noch.

5) Christian Kröper (AStA Referat gegen Antisemitismus)

Der Bewerber stellt sich vor. Diskussion:

Vorstand: Hast du Dir freitags mittags, 14 Uhr freigehalten?

Ja.

6) Lara Hölzel (AStA Regenbogenreferat)

Die Bewerberin stellt sich vor. Diskussion:

Vorstand: Hast du Dir freitags mittags, 14 Uhr freigehalten?

Ja.

7) Ronja Rasser (AStA Regenbogenreferat, stv.)

Die Bewerberin stellt sich vor. Diskussion:

Vorstand: Hast du Dir freitags mittags, 14 Uhr freigehalten für den Fall, dass die Referentin mal nicht kann?

Ja.

Für die Bewerbungen 4.2 bis 4.7 fand eine Aussprache in Abwesenheit statt.

8) Sebastian Neufeld (Direktorium des Internen Akkreditierungsausschusses)

Präsidium: **GO-Antrag** auf schriftliche Befassung, da der Bewerber nicht anwesend ist, um sich persönlich vorzustellen.

Ohne Gegenrede angenommen.

Präsidium: **GO Antrag** auf Aussprache in Abwesenheit der Bewerbungen 4.8 bis 4.15 en bloc.

Ohne Gegenrede angenommen.

9) Julian Wiedermann (Stellvertreter: Direktorium des Internen Akkreditierungsausschusses)

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.

10) Simon Kessler (Beratendes Mitglied der VS im Senat)

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.

11) Julian Wiedermann (Senatskommission für Studium und Lehre)

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.

12) Philip Sänger (Struktur- und Entwicklungskommission)

Präsidium: **GO Antrag** auf Vertagung der Bewerbung, da der Bewerber nicht anwesend ist.

Gegenrede: Können wir die Bewerbung trotzdem jetzt schonmal durchlesen? Die Besetzung drängt, es wäre besser, wenn wir das gleich schon in die Wege leiten könnten, damit wir das dem Senat melden können.

Präsidium: Habt ihr euch mit dem Bewerber schon einmal besprochen?

Gast: Nein, aber ich freue mich, dass wir jetzt eine Bewerbung haben. Am 1.10. ist diese Position zu besetzen. Es wäre cool, wenn die Bewerbung nicht vertagt wird.

Der GO-Antrag wird zurückgezogen.

Präsidium: **GO Antrag** auf schriftliche Befassung der Bewerbungen 4.12 und 4.13, da der Bewerber nicht anwesend ist, um sich persönlich vorzustellen.

Ohne Gegenrede angenommen.

13) Philip Sänger (Uniseumskommission)

Die Bewerbung wurde schriftlich befasst (siehe TOP 4.12).

14) Johanna Eckes (SWFR-Vertretungsversammlung)

Präsidium: **GO Antrag** auf Vertagung der Bewerbung, da die Bewerberin nicht anwesend ist.

Ohne Gegenrede angenommen.

15) Timo Rachel (SWFR-Vertretungsversammlung)

Präsidium: **GO Antrag** auf Vertagung der Bewerbung, da der Bewerber nicht anwesend ist.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Ideelle Unterstützung Dorfrat Vauban

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

2) Stellungnahme gegen die Querdenker

Der Antrag wird vorgestellt. Diskussion:

Juso-HSG #1: Ich finde den Brief gut geschrieben und wichtig zu zeigen, dass der Großteil der Studenten in eine andere Richtung denkt.

Danke für das Feedback.

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Konstituierende StuRa-Sitzung

12.10.2021 18 Uhr ct Konstituierende StuRa Sitzung. Antragsfrist 11.10.2021 12 Uhr st.

Gast: Ich wollte nochmal die verschiedenen offenen Stelle und Positionen, die es noch zu belegen gibt promoten. Traut euch auch ohne Vorerfahrung, sie müssen so bald wie möglich besetzt werden.

Präsidium: Dem schließe ich mich an. Gerade auch für die WSSK. Alle möglichen Positionen sind wichtige Sachen. Wir sollten unsere Chance nutzen, uns einzubringen, wenn uns die Möglichkeit geboten wird.

Die Sitzung endet um 20.18 Uhr.